

Energiefressern auf der Spur

Schüler der Theodor-Heuss-Schule informierten sich im „Klimaboot“ über die Folgen der Erderwärmung

BAUNATAL. Eigentlich ist die Theodor-Heuss-Schule ja frisch renoviert und energetisch saniert worden. Doch was die Energieeinsparung betrifft, geht da trotzdem noch was. „Manchmal stehen die Heizungsregler auf 30 Grad. Da spielen manchmal Leute dran herum. Und die Lehrer merken es nicht“, sagt Leon Wildschütz, Schüler der Klasse 8f, und Lehrer Manfred Schaub schreibt den Hinweis auf.

Es ist kein normaler Unterricht, in dem Leon und seine Klassenkameraden des Jahrgangs acht der Schule über Möglichkeiten der Energieeinsparung diskutieren. Sie versuchen vielmehr im Rahmen der Initiative „Klimaboot“ mit dem Klimaschutz an ihrer Schule ernst zu machen. 117

Schüler informierten sich gestern in acht Workshops über die Folgen der Erderwärmung und darüber, was man dagegen tun kann.

Energie sparen ist eine Möglichkeit. Die Schüler fanden heraus, dass die Beleuchtungszeiten auf den Fluren zu lang sind, weil einige Bewegungsmelder ungünstig hängen. Auch dass Heizkörper neben Türen montiert sind, die ins Freie führen, fanden die Schüler nicht so günstig.

Als größte Stromfresser machten die Achtklässler die zahlreichen Computer aus. Die alten verbrauchen bis zu 200 Watt pro Stunde, die neuen immerhin noch knapp 50, fanden die Schüler heraus. Eine weitere Erkenntnis: Solange die PCs mit dem Stromnetz verbunden sind, fressen sie immer noch Strom, auch wenn sie ausgeschaltet sind.

„Die Gletscher schmelzen ab, der Meeresspiegel steigt. Und dass der Sommer so verregnet war, finde ich auch nicht nochmal“, sagt Leon. Er macht sich viele Gedanken über den Klimawandel. Da gehört er in der THS da wohl eher zu einer Min-



Wiederverwertbar: Tunay Dogru (rechts) und seine Schulkameraden Carolin Brandt (von links), Cecilia Saul, Lara Weber, Gülcin Erceyas, Jennifer Weber und Amanda Stolz stellen Recyclingpapier her. Kerstin Linne (links neben Tunay) zeigt den Schülern, wie das geht. Fotos: Dilling

derheit. Das Bewusstsein dafür sei unter vielen Schülern noch nicht ausgeprägt, bestätigt Lehrerin Jutta Lenz. Zu Hause, in der Familie, sei Klimawandel kein Thema, sagt Katrin Wicke, die mit Tobias

Reddemann in einem Mini-Gewächshaus den klimaschädlichen Treibhauseffekt nachspielt. Auch den Schülern, die lernen, Recyclingpapier herzustellen, fällt zum Klimawandel nicht viel ein. Wenn man

das alte Papier wiederverwendet, müssen nicht so viele Bäume abgeholzt werden. Das hat die Achtklässlerin Carolin Brandt als Erkenntnis aus dem Workshop mitgenommen. (pdi)

Pizzeria und Spielautomaten aufgebrochen

EDERMÜNDE. Unbekannte Täter brachen zwischen Montag, 22.30 Uhr, und Dienstag, 7.30 Uhr, in eine Pizzeria in Haldorf ein. Aus einem Spielautomaten erbeuteten sie Bargeld, laut Polizei ist die Summe nicht bekannt. Darüber hinaus richteten die Gesuchten Schaden in Höhe von 1000 Euro an.

Durch Fenster eingestiegen

Laut Polizei demolierten die Täter ein Fenster der Pizzeria und stiegen in die Gastwirtschaft ein. Sie durchsuchten die Räume, brachen eine Registrierkasse und zwei Dart-Automaten auf. Jetzt hofft die Polizei auf Beobachtungen von Zeugen. (ing)

Hinweise: an die Polizeistation Frittlar unter Telefon 0 56 22/9 96 60 oder an jede andere Polizeidienststelle.

So erreichen Sie die Lokalredaktion Baunatal: Ingrid Jünemann, Telefon: 05 61/203 15 42 Fax: 05 61/203 24 00 baunatal@hna.de www.hna.de/baunatal



Sonne heizt Treibhaus: Katrin Wicke und Tobias Reddemann messen die Temperatur.

HINTERGRUND

Klimaboot stärkt Umweltbewusstsein

Klimaboot ist eine vom hessischen Wirtschaftsministerium und vom evangelischen Entwicklungsdienst gefördertes Projekt an Schulen im Kreis Kassel, der Stadt Kassel und dem Schwalm-Eder-Kreis, das seit 2009 besteht. Die THS beteiligt sich zum dritten Mal daran. Klimaboot soll das Umweltbewusstsein von Schülern stärken. Das ge-

schieht in Workshops zu den Themen erneuerbare Energien, Klimaeffizienz und nachhaltiger Ressourcenverbrauch. Auch die Folgen, die unsere Ernährung für die Umwelt hat, werden diskutiert. Zu den Partnern des Klimaboots gehören unter anderem die Klimaanpassungsakademie und das Jugendbildungswerk des Kreises. (pdi)

